Name Vorname Erziehungsberechtigte/ Sorgeberechtigte		
Name Vorname der Teilnehmer/in		Geburtsdatum
Anschrift		
BG-Nummer/ Aktenzei- chen / UpdateCard Nr.		
Schule		Klasse
Anschrift		

Teil I (Anspruchsberechtigte*r | Sorgeberechtigte*r)

Ich beantrage für mich | mein Kind zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern:

Deutsch Mathe Englisch anderes Fach: _____

Es soll

- zum ersten Mal Lernförderung in Anspruch genommen werden.
- erneut Lernförderung in Anspruch genommen werden (Folgeantrag).

Bei mir | meinem Kind wurde eine Teilleistungsschwäche (Legasthenie/LRS/ Dyskalkulie) diagnostiziert bzw. es läuft ein Prüfverfahren.

Ort | Datum

Unterschrift volljährige*r Schüler*in
Gesetzliche Vertretung bei Minderjährigen

Teil II**Einmal pro Fach auszufüllen. Hier: Fach _____**

Name des Kindes	Wohnort	Geburtsdatum
-----------------	---------	--------------

Es besteht kein Bedarf für eine zusätzliche Lernförderung in dem Fach. (Dann weiter bei E, nächste Seite)

Es besteht Bedarf für eine zusätzliche Lernförderung in dem Fach, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Das wesentliche Lernziel **gilt i. d. R. als erreicht, wenn ein ausreichendes Leistungsniveau (Note 4) vorliegt.**

Die Bearbeitung ist nur mit vollständigen Angaben möglich! Alle Felder sind wahrheitsgemäß auszufüllen. Ein Nein (Punkt D) führt nicht automatisch zur Ablehnung des Antrags. Die Fragen sind zur Beurteilung der Situation des Kindes gedacht. Es wird immer eine Einzelfallentscheidung getroffen.

A) Aktueller Leistungsstand als Schulnote: _____ letzte Zeugnisnote: _____

B) Empfohlener Umfang der Lernförderung

Stunden pro Woche: _____

Als zumutbar werden angesehen (**Summe** aller Fächer):

Jahrgangsstufen 1-4: max. 3 Zeitstunden/Woche (max. 2 Förderfächer)

Jahrgangsstufen 5-13: max. 4,5 Zeitstunden/Woche (max. 3 Förderfächer)

C) Empfohlene Dauer der Lernförderung

bis zum Ende des Schulhalbjahres

bis zum Ende des Schuljahres

D) Begründung des Bedarfs

1. Ist das Erreichen des o. g. Lernziels (Note 4) aktuell gefährdet? Ja Nein

2. Ist es im Falle der Erteilung von Lernförderung realistisch, dass am Schuljahresende ein mindestens ausreichendes Leistungsniveau (Note 4) erreicht wird? Ja Nein

3. Ist die Leistungsschwäche auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten (auch z.B. Desinteresse, Motivationsmangel) zurückzuführen? Ja Nein

Wenn ja, ist der/die Schüler/in jetzt problembewusst und zeigt Einsicht zur Änderung? Ja Nein

4. Ist ein Schulformwechsel oder die Wiederholung der Jahrgangsstufe angezeigt? Ja Nein

5. Sind die Defizite durch schlechte Deutschkenntnisse begründet, die durch die Deutschförderung in der Schule nicht ausgeglichen werden können? Ja Nein

6. Soll am Ende dieses Schuljahres ein Schulabschluss erreicht oder eine Ausbildung begonnen werden? Ja Nein

7. Wird in diesem Schuljahr ein Wechsel vom G-Kurs zum E-Kurs an Gesamtschulen oder an Realschulen und Hauptschulen die Erreichung des Q-Vermerks angestrebt? Ja Nein

8. Ist bei dem Schüler/der Schülerin eine Legasthenie/LRS oder Dyskalkulie bekannt? Ja Nein

9. Bestehen geeignete kostenfreie schulische Angebote (z.B. im Rahmen der Ganztagschule)? Ja Nein

Werden diese Angebote bereits genutzt? Ja Nein

Ggf. sonstige Begründung bitte auf gesondertem Blatt. Die vorherigen Felder sind trotzdem vollständig ausfüllen.

E) AnsprechpartnerIn

Für Rückfragen in der Schule geben Sie bitte eine Ansprechpartnerin bzw. einen Ansprechpartner an.
(FachlehrerIn/Klassenleitung/Stufenleitung):

Frau/ Herr: _____

Telefon/E-Mail: _____

Ort | Datum

Schulstempel und Unterschrift Schulleitung

Hinweis zum Datenschutz für die Schule

Die Angaben der Schule stellen personenbezogene Daten von Schülerinnen und Schülern im Sinne des § 120 SchulG NRW dar (Schülerdaten). Diese dürfen zur Erteilung der vorgenannten Angaben auf Grundlage des § 120 Abs. 7 Satz 2, 2. Alternative, des § 122 Abs. 1 u. 4 Nr. 1 SchulG NRW in Verbindung mit § 5 Abs. 1 u. 2 Satz 1 VO-DV I in der ab dem 01.08.2022 geltenden Fassung gemäß § 3 Abs. 1, 1. Alternative, und § 8 Abs. 1 Datenschutzgesetz NRW (DSG NRW) an die für den Antrag auf Lernförderung zuständige Stelle übermittelt werden. Die Antragsteller*innen sind gemäß § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch I (SGB I) darüber hinaus zur Mitwirkung verpflichtet. Kommen Sie dieser Mitwirkungspflicht nicht nach, kann der Antrag abgelehnt oder bis zur Erfüllung der Mitwirkung versagt werden.